

Jahreshauptversammlung

Bericht Norbert Niedenzu / Foto privat

Freiwillige Feuerwehr Großberg am Samstag, den 22.03.2014 im Gasthaus Heckmüller.



Bei der Sitzungseröffnung konnte Vorsitzender Norbert Niedenzu zahlreiche Vereinsmitglieder und Bürgermeister Albert Rummel begrüßen.

Nach dem Gedenken an die im letzten Jahr verstorbenen Vereinsmitglieder und der Verlesung und Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung folgte der Bericht des Vorsitzenden.

Dabei erläuterte er die Umstellung des Beitragseinzuges auf das europaweite Lastschriftverfahren SEPA.

Besonders ging er aber auf die von der Vorstandschaft erarbeitete „Formalordnung“ ein. Diese enthält Ablaufpläne und Hinweise für die Führungskräfte, um bei kirchlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen eine Kontinuität und Einheitlichkeit des Auftretens der Feuerwehr Großberg zu erreichen.

Kommandant Herbert Zink berichtete von 25 Einsätzen im vergangenen Jahr (7 Brandeinsätze, 15 Technische Hilfeleistungen, 1 Sicherheitswache, 1 Fehlalarm und 1 Sonstiger Einsatz). Besonders beunruhigte unsere Region die Brandserie, die auf den „Abbacher Feuerteufel“ zurück geführt wurde. Erst nachdem die MZ berichtete: „Feuerteufel gefasst“ trat wieder Ruhe ein. Bei diesen Einsätzen zeigte sich wiederum, wie wichtig die Zusammenarbeit der Feuerwehren auch im überörtlichen Rahmen ist. Besonders stellte der Kommandant die Ausbildungsarbeit hervor, wie z.B.: Unterweisung UVV, Monats- und Einsatzübungen auch mit den Nachbarwehren. In diesem Rahmen nannte er besonders die Übung mit weiteren gemeindlichen Wehren zur Ausleuchtung eines Landeplatzes für die Nachtlandung eines Hubschraubers in Niedergeraching und den angenommenen Wohnhausbrand in Poign; sowie die Waldbrandübung auf Landkreisebene am Stoüpl in Oberhinkofen. Im Rahmen der Ausbildung wies er auch auf die Jugendgruppe hin, die die künftigen Einsatzkräfte heran bildet.

Wie jedes Jahr, kamen vor einigen Tagen die beiden 3. Klassen der Grundschule Großberg im Rahmen des Heimat- und Sachkundeunterrichtes zur Feuerwehr. Diese Unterrichtsergänzung wird schon seit vielen Jahren von den Führungskräften der Feuerwehren Matting und Großberg durchgeführt.. Hoch interessiert verfolgten die Schüler den Unterricht und die anschließenden Vorführungen der Ausrüstungen, Geräte und Fahrzeuge.

Jugendwart Jakob Edenharter berichtete von einem sehr aktiven und erfolgreichen Jahr der Jugendfeuerwehr. Drei Feuerwehranwärter zeigten mittels Lichtbildervortrag die Höhepunkte der Jugendarbeit auf. Neben feuerwehrtechnischen Ausbildungsveranstaltungen und Jugendwissenstest kamen Grill- und Video-Abend, Zeltlager am Friedenshainsee, Müllsammeln im Rahmen von „Rama dama“, Skifahren, Weihnachtsfeier und vieles mehr, nicht zu kurz.

Bürgermeister Albert Rummel dankte der Wehr für die ehrenamtliche Tätigkeit zur Sicherheit der Gemeindebürger. Er stellte auch die Aufwendungen heraus, die die Gemeinde für die Feuerwehren leistet. Wenn die derzeit laufenden Beschaffungen getätigt sind, dürfte der Neubau eines Gerätehauses für Großberg in absehbarer Zukunft möglich werden.

Vorsitzender Norbert Niedenzu dankte allen für die Mitarbeit und Unterstützung der Feuerwehr und beschloss die Versammlung.